



Liebe Leser:innen,
heute senden wir Ihnen den letzten Newsletter des Metavorhabens zu, in dem wir über neueste Entwicklungen aus der Förderrichtlinie berichten und ein erstes Resümee des Metavorhabens ziehen. Folgende Inhalte erwarten Sie in den verschiedenen Kategorien:

NEUES AUS DEM METAVORHABEN

Die Förderrichtlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ neigt sich dem Ende zu. Projektleiter Prof. Dr. Dieter Katzenbach blickt auf sie zu zurück und ordnet in ihrem Kontext sowie auch der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“ die Arbeit des Metavorhabens inklusive Bildung ein, das innerhalb der beiden Förderrichtlinien seit 2017 gefördert wurde.

Das Metavorhaben Inklusive Bildung war mit einem Symposium zu Transfer in der inklusiven Bildung und einem Beitrag zu einem Systematic Review in der Elementarpädagogik auf der Inklusionsforschungstagung 2026 in Bremen. Wir blicken zurück.

Des Weiteren gibt es neue Veröffentlichungen des Metavorhabens: Das Systematic Review „Diagnostics, Assessment, and Measurement in Relation to Inclusive Education“ ist erschienen.

Weitere Publikationen sind im Erscheinen: Im Herbst 2026 wird der Sammelband „Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft II: Zwischen Problematisierung und Systematisierung“ im Verlag Beltz Juventa als Open Access Publikation veröffentlicht. Das Team des Metavorhabens beteiligt sich mit dem Beitrag „Verstetigung des Transfers von Forschungsergebnissen in der inklusiven Bildung: Potenziale und Probleme des Brokerage-Ansatzes“.

Im Frühjahr 2026 wird die Publikation des Tagungsbands zur 38. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen im Verlag Klinkhardt erwartet. Das Team des Metavorhabens beleuchtet in seinem Beitrag „Durch Transfer zur Transformation“, inwiefern gelungener Transfer zur Transformation hin zu einem stärker an Inklusion ausgerichteten Bildungssystem beitragen kann.

Außerdem waren Prof. Dr. Dieter Katzenbach und Julia Kett-Hauser im Podcast „Bildung auf die Ohren“ zu Gast und haben über Chancen und Hürden des Wissenschafts – Praxis – Transfers in der inklusiven Bildung gesprochen.

NEUES AUS DER FÖRDERRICHTLINIE

Im Podcast „Bildung auf die Ohren“ des deutschen Bildungsservers sind aktuell mehrere Projekte aus der Förderrichtlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ zu Gast.

Wir verlinken die bisher erschienenen Folgen und verweisen auf weitere Sendetermine.

Im Projekt EuLe-F wurden Instrumente zur Erkennung und Förderung der Literacyfähigkeiten von Kindern im Übergang KiTa-Schule entwickelt. Kernstück ist die nun veröffentlichte EuLe-App.

NEUES AUS DER Qfi - QUALIFIZIERUNG FÜR INKLUSION

Zum Abschluss der Förderrichtlinien "Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für Inklusion" und "Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung" wird die Zeitschrift „Qualifizierung für Inklusion“ durch ein neues Herausgeberteam verantwortet und unter dem Namen "Schule. Bildung. Inklusion. Zeitschrift für Qualifizierung und Transformation" inhaltlich erweitert und verstetigt weitergeführt.

Das Team des Metavorhabens Inklusive Bildung ist bis zum 30. September 2026 erreichbar - wir bedanken uns für Ihr Interesse über all die Jahre und wünschen eine angenehme Lektüre dieses letzten Newsletters.

D. Katzenbach *M. Urban*

NEUES AUS DEM METAVORHABEN

Das Metavorhaben Inklusive Bildung und die Förderrichtlinien „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für Inklusion“ und „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ - Ein erstes Resümee



Das seit 2017 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main angesiedelte Metavorhaben Inklusive Bildung beobachtete und dokumentierte die Entwicklungen und Ergebnisse der insgesamt 66 Projekte aus den Förderrichtlinien „Qualifizierung für Inklusion“ und „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“. Im Rahmen der beiden Förderrichtlinien sind vielfältige Konzepte zur Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für Inklusion entstanden und es wurden unterschiedlichste Instrumente zur förderbezogenen Diagnostik entwickelt.

In der [Open Access-Sammelbandreihe](#) zur Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“ wurden die Ergebnisse und Methoden der Projekte zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich inklusiver Bildung präsentiert.

Die [Open Access-Sammelbandreihe](#) zur Förderrichtlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ stellt die wissenschaftliche Ergebnisse und Konzepte der Projekte zum Einsatz förderbezogener Diagnostik in der inklusiven Bildung vor und reflektiert den Wissenschafts - Praxis Transfer.

Zur Unterstützung und Erweiterung der wissenschaftlichen Fachdiskussion wurden im Metavorhaben anhand von Systematic Reviews Forschungssynthesen zu Themenfeldern der Förderrichtlinien erstellt und in der internationalen Forschungslandschaft verortet.

Das Systematic Review zu [„Diagnostics, assessment, and measurement in relation to inclusive education – A systematic review of international research“](#) wurde im European Journal of Inclusive Education veröffentlicht.

Außerdem begleitete das Metavorhaben die Projekte sowohl bei der Vernetzung untereinander als auch im Kontakt mit der Bildungspraxis, -administration und -politik. Dazu diente die Organisation von Austauschtreffen, wie beispielsweise der Abschlusstagung der Förderrichtlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“. Ein wesentlicher Baustein der Verbindung zwischen Wissenschaft, Bildungspraxis, -administration und -politik ist dabei die Informations- und Vernetzungsstelle Inklusion (IVI), in deren Rahmen Ende 2025 Transferforen zu den thematischen Schwerpunkten *Mathematik inklusiv gestalten*, *Inklusive Elementarpädagogik* und *Die emotionale und soziale Dimension inklusiven Lernens: Umgang mit spezifischen*

Bedarfen durchgeführt wurden.

Wir bedanken uns bei allen Projekten der Förderrichtlinien „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für Inklusion“ und „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ sowie dem BMBFSFJ und dem Projektträger DLR für die langjährige konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

[Mehr Informationen zum Metavorhaben](#)

Inklusionsforschungstagung 2026 in Bremen *Forschung - Haltung - Aktivismus?* *Inklusionsforschung zwischen Bildungsutopie und Systemkonformität*



Die diesjährige Inklusionsforschungstagung an der Universität Bremen vom 18. bis 20. Februar 2026 stand unter dem Motto *Forschung - Haltung - Aktivismus? Inklusionsforschung zwischen Bildungsutopie und Systemkonformität*.

Das Metavorhaben präsentierte in einem Vortrag mit dem Titel *Zwischen inklusivem Professionsverständnis und additiver Kompetenzerweiterung. Ein Systematic Review zur Qualifizierung für Inklusion im Elementarbereich* die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung zu Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich.

Außerdem wurde gemeinsam mit den Projekten [ILEA-BASIS-T](#) und [EuLe-F](#) unter dem Titel *Von Erfolgen und Grenzen: Reflexionen zu Transferprozessen in der inklusiven Bildung* ein Symposium veranstaltet, das den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich inklusiver Bildung in die Praxis reflektierte.

Einen ausführlichen Rückblick gibt es auf der Website des Metavorhabens:

<https://forschung-inklusive-bildung.de/ifo-2026-in-bremen-forschung-haltung-aktivismus-inklusionsforschung-zwischen-bildungsutopie-und-systemkonformitaet/>

Wir bedanken uns bei den Projekten ILEA-BASIS-T und EuLe-F für die angenehme Zusammenarbeit und allen Teilnehmer:innen an unseren Programmpunkten für das Interesse und die engagierten Diskussionen. Dank geht ebenfalls an die Universität Bremen und das Organisationsteam der diesjährigen IFO!

Einen Rückblick auf das vollständige Programm der Tagung gibt es auf der offiziellen Website:

<https://ifo2026.uni-bremen.de/>

MInkBi veröffentlicht Übersichtsarbeit zum Forschungsfeld „Diagnostics, Assessment, and Measurement in Relation to Inclusive Education“

Wissenschaftliche Forschung im Kontext der Diagnostik in der inklusiven Bildung gestaltet sich oft schwierig, auch weil dieser im internationalen Forschungsfeld vielfältige Bedeutungen aufweist, die sich stark unterscheiden und sich je nach Praxisgebrauch immer wieder verändern. Für zentrale Begriffe des Feldes hat das Team des Metavorhabens nun ein Systematic Review veröffentlicht.

Ausgehend vom Begriff der förderbezogenen Diagnostik (support-related diagnostics) und dem dahinterstehenden Konzept wurden durch die Sichtung internationaler Literatur verwandte Begriffe wie diagnostics, assessment, and measurement untersucht und systematisiert, in welchen Themenfeldern diese verwendet werden.

Die Ergebnisse wurden im Systematic Review „Diagnostics, Assessment, and Measurement in Relation to Inclusive Education. A Systematic Review of International Research“ gebündelt.

Der Aufsatz ist im European Journal of Inclusive Education als Open Access Publikation erschienen:

<https://tidsskrift.dk/ejie/article/view/156976/204778>

MinkBi veröffentlicht Aufsatz zu Brokerage-Ansatz in Sammelband „Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft“

Im Herbst 2026 wird der Sammelband „Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft II: Zwischen Problematisierung und Systematisierung“, herausgegeben von Anna Katharina Desoye und Tamara Diedrichs, im Verlag Beltz Juventa als Open Access Publikation erscheinen (DOI 10.3262/978-3-7799-9478-7). Das Team des Metavorhabens beteiligt sich mit dem Beitrag „Verstetigung des Transfers von Forschungsergebnissen in der inklusiven Bildung: Potenziale und Probleme des Brokerage-Ansatzes“.

MinkBi beleuchtet Rolle des Transfers im Tagungsband zur 38. Jahrestagung der Inklusionsforscher:innen

Im Frühjahr 2026 wird die Publikation des Tagungsbands zur 38. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen im Verlag Klinkhardt erwartet. Passend zum Tagungsthema „Inklusion – Bildung – Transformation“ beleuchtet das Team des Metavorhabens in seinem Beitrag „Durch Transfer zur Transformation“, inwiefern gelungener Transfer zur Transformation hin zu einem stärker an Inklusion ausgerichteten Bildungssystem beitragen kann.



Wie kann erfolgreicher Transfer gelingen - MinkBi im Podcast "Bildung auf die Ohren"

Der Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die Bildungspraxis gestaltet sich im Bereich der inklusiven Bildung oft schwierig.

Über Hürden, aber auch Möglichkeiten erfolgreicher Umsetzung sowie eigene Transferaktivitäten des Metavorhabens sprachen MinkBi-Projektleiter Prof. Dr. Dieter Katzenbach und Projektmitarbeiterin Julia Kett-Hauser im Podcast des Deutschen Bildungsservers mit Gastgeberin Christine Schumann. Das Gespräch kann hier nachgehört werden:

https://www.bildungsserver.de/podcast.html?podcast_id=947



Projekte der Förderrichtlinie "Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung" im Podcast "Bildung auf die Ohren"

Im Podcast "Bildung auf die Ohren" des deutschen Bildungsservers sind in der Reihe "Bildungsforschung für die Bildungspraxis" aktuell mehrere Projekte aus der Förderrichtlinie zu Gast. Neben dem Metavorhaben (siehe Beitrag unter "Neues aus dem Metavorhaben") berichten weitere Projekte aus der Förderrichtlinie "Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung" über ihre Erfahrungen mit Transfer in der inklusiven Bildung:

Projekt LeIK-adaptiv:

https://www.bildungsserver.de/podcast.html?podcast_id=935

Projekt ILEA-BASIS-T:

https://www.bildungsserver.de/podcast.html?podcast_id=956

Weitere geplante Sendetermine:

Projekt FÖDIMA: **10. März**

Projekt EuLe-F: **24. März**



Projekt EuLe-F veröffentlicht App zur Literacyförderung

Im Rahmen des Projekts EuLe-F der Universitäten Oldenburg und Rostock wurden prozessdiagnostische Instrumente der Erfassung von Erzähl- und Lesekompetenzen von Kindern mit und ohne Einschränkungen sowie Fördermöglichkeiten entwickelt.

Kern ist die EuLe-App, mit deren Hilfe Literacykompetenzen von Kindern erfasst und auf spielerische Weise gefördert werden können. Die App ist nun auf der Website des Projekts verfügbar:

<https://uol.de/eule-f/download-der-app>



NEUES AUS DER QFI - QUALIFIZIERUNG FÜR INKLUSION

Im Rahmen des Metavorhabens wurde im Sommer 2018 die Online-Zeitschrift „Qfi – Qualifizierung für Inklusion“ gegründet.

Die Beiträge der Zeitschrift machen aktuelle Arbeiten zur Entwicklung und Implementierung von Qualifizierungsmaßnahmen für inklusive Bildung sichtbar und dienen der Verbreitung erprobter Konzepte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte. Auf der [Homepage](#) der Qfi finden Sie alle bisher veröffentlichten Ausgaben.



Von der „Qualifizierung für Inklusion“ zur „Schule. Bildung. Inklusion“

Mit der „Qualifizierung für Inklusion“ (Qfi) ist eine interdisziplinäre und alle relevanten Bildungsbereiche übergreifende double blind peer-reviewte und open access erscheinende Online-Fachzeitschrift etabliert worden. Veröffentlicht werden bis Ende 2026 theoretische und empirische Beiträge, die sich mit Forschung einer an Inklusion orientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte befassen. Nach dem Auslaufen der Förderrichtlinien „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für Inklusion“ und „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung“ wird nun in einem erweiterten Herausgeber:innenteam eine grundlegende Weiterentwicklung der Zeitschrift vorgenommen. Zukünftig wird aus der **Qfi** die Zeitschrift **Schule. Bildung. Inklusion. Zeitschrift für Qualifizierung und Transformation (SBI)**, die über Fragen von Qualifizierung hinaus einen inhaltlich breiteren Fokus einnehmen soll.

Die **SBI** wird weiterhin als double blind peer-reviewte Online-Fachzeitschrift erscheinen und sich an Wissenschaftler:innen sowie an Akteure eines an Inklusion orientierten Bildungssystems aus allen Bildungsbereichen richten. Nähere Informationen folgen zeitnah!

Das neue Herausgeber:innenteam

Katja Adl-Amini (Technische Universität Darmstadt), Timo Dixel (Universität Münster), Julia Gasterstädt (Universität Münster), Julia Kerner auch Körner (Universität Münster), Michael Urban (Goethe-Universität)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



RAHMENPROGRAMM



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Impressum

Metavorhaben Inklusive Bildung
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Erziehungswissenschaften/Institut für Sonderpädagogik
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60629 Frankfurt am Main
Deutschland

Projektleitung: Prof. Dr. Dieter Katzenbach/Prof. Dr. Michael Urban

E-Mail Kontakt: minkbi@uni-frankfurt.de

Verantwortlich für redaktionelle Inhalte: Stefan Katzenbach

Website: <https://forschung-inklusive-bildung.de>

Impressum: <https://forschung-inklusive-bildung.de/impressum>

Bildquellen/Copyright-Vermerk:

Logo MlnkBi: Metavorhaben Inklusive Bildung; Gruppenbild MlnkBi auf der IFO: Prof. Dr. Manfred Gerspach; Logo Bildung auf die Ohren: Team Podcast Bildung auf die Ohren; Logo EuLe-F: Projekt EuLe-F; Logo Zeitschrift SBI: Team Zeitschrift SBI;
BMBFSFJ-Logo: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Logo Rahmenprogramm: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend